

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	30 (1914)
Heft:	12
Rubrik:	Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXX.
Band

Direktion: Fenn-Goldinghausen Erben.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 8. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 18. Juni 1914.

Wochenspruch: Fortschritt liegt nicht allein im Neugehalten —
Auch in der Kraft, das Gute zu erhalten.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 12. Juni für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Rudolf Färber Söhne

für einen Fassadenumbau Münsterhof 13, Zürich 1; Genossenschaft Münzhof für Abänderung der genehmigten Pläne zu einem Bankgebäude Bahnhofstrasse 45, Zürich 1; A. Rüttli für Verschiebung des Ladeneinganges Theaterstrasse 12, Zürich 1; Leihkasse Enge für einen Umbau im Dachstock Stockerstrasse 41, Zürich 2; J. Wiederkehr für einen Anbau und einen Dachaufbau Birmensdorferstrasse 273, Zürich 3; Baugesellschaft Phönix für ein Gartenhaus mit Einfriedung Krönleinstrasse 29, Zürich 7; J. Rehfuss für ein Zweifamilienhaus Tütlistr. 6, Zürich 7; Fr. Richter für ein Einfamilienhaus mit Autogarage Bellerivestrasse 49, Zürich 8; S. Rogorich, Oberregisseur, für Balkone im 1. und 2. Stock Färberstr. 27, Zürich 8. — Für ein Projekt wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

Kranken-Asyl-Neubau in Meilen (Zürichsee). In dieser Gemeinde beharrt man auf dem Bau eines eigenen Kranken-Asyls, da bereits ein Fonds besteht von zirka 90,000 Franken.

Bauliches aus Adliswil (Zürich). Die Gemeinde-

versammlung genehmigte den geforderten Kredit von Franken 4580 für ein Remisengebäude beim Kranken-Asyl.

Sekundarschulhausneubau in Oberwinterthur (Zh.). Die stetig wachsende Schülerzahl an der Sekundarschule wird nächstens die Schaffung einer vierten Lehrstelle nötig machen und um diese neue Schulabteilung unterbringen zu können, ist ein Neubau erforderlich. Der Bauplatz ist bereits angekauft.

Bauliches aus Rönz (Bern). Die Gemeindeversammlung beschloß den Bau eines neuen Schulhauses in Mengestorf und die Korrektur der Strasse von Mengestorf nach Oberried. Das Reglement für die Uferverbauungsarbeiten an der Aare bei Wabern wurde genehmigt.

Kirchenrenovation in Limpach (Bern). Die im Jahre 1808 unter der Bauleitung des damaligen Pfarrherrn Johannes Müller erstellte, auf einem Molassehügel stehende Kirche von Limpach bedarf einer Erneuerung, da einzelne Teile, namentlich der aus Sandstein erbaute Turm, infolge der Witterungseinflüsse oder der natürlichen Erdbewegung schadhast geworden sind. Die im reinen Empirestil erbaute Kirche mit der ganz eigenartigen, in die Kirchenwand eingebauten, von außen zugänglichen Kanzel und mit der einfachen, aber vornehmen Innenausstattung, ist wohl die einzige dieser Art im Kanton Bern. Die Kirchenbehörde von Limpach hat nun über die Erneuerungsarbeiten den Ratsschlag eines auf dem Gebiete des Kirchenbaues wohlverfahrenen und

Jul. Honegger & Cie., Zürich I

Lager: **Rüschlikon**

Spezialitäten:

Bureau: **Thalacker II**Parallel gefräste Tannenbretter
in allen Dimensionen.

Dach-, Gips- und Doppellatten

Föhren o. Lärchen

la slav. Eichen in grösster Auswahl

„ roth. Klotzbretter

„ Nussbaumbretter

slav. Buchenbretter, gedämpft, parallel gefräst und
astrein. 3883

Ahorn, Eschen

Birn- und Kirschbäume

russ. Erlen

Linden, Ulmen, Rüstern

bewährten Fachmannes, Herrn Architekt Propper in Biel, eingeholt, der eine Befichtigung vorgenommen und an Ort und Stelle seine Befehle erteilt hat. Es ist erfreulich, zu sehen, wie auch auf dem Lande das Verständnis und der Sinn für Erhaltung und künstlerisch richtige Wiederherstellung unserer Baudenkmäler im Wachsen begriffen ist.

Wasserversorgung Lachen (Schwyz). Die neue Pumpanlage wird gegenwärtig auf ihre Leistungsfähigkeit ausprobiert. Es läßt sich heute schon mit aller Bestimmtheit sagen, daß das Resultat, die Quantität betreffend, ein sehr günstiges ist. Es werden ununterbrochen zirka 850 Minutenliter gepumpt, was pro Tag ein Quantum von 1,224,000 Liter ausmacht, und dabei bleibt die Senkung ganz stabil, zirka 5 m unter der Oberfläche, so daß man immer noch mit einer Wasserhöhe von zirka 13 m rechnen kann. Diese Woche wird das Wasser bakteriologisch und chemisch untersucht werden, und es ist zu wünschen, daß alsdann auch dieses Resultat günstig ausfällt. Die gegenwärtige Einrichtung ist selbstverständlich nur eine provisorische, und es wird die Erstellung des Pumpenhäuschens nächstens zur Konkurrenz ausgeschrieben werden. Die Pumpe ist bereits bei der Weltfirma Sulzer in Winterthur bestellt.

Erweiterung des Hydrantenetzes Netstal (Glarus). (Korr.) Die Gemeindeversammlung Netstal genehmigte einen Antrag betreffend Erweiterung der Hydrantenleitung, Erstellung eines Reservoirs, sowie von Überflurhydranten, und erteilte dem Gemeinderat Auftrag, diesbezügliche Pläne und Kostenberechnungen tunlichst bald ausarbeiten zu lassen.

Renovation der Kirche in Matt (Glarus). (Korr.) Die Kirchgemeindeversammlung Matt beauftragte den Kirchenrat, die notwendigen Maßnahmen zu treffen bezüglich bedeutender Reparatur am Kirchturm, welcher teilweise umgedeckt werden muß.

Kommunaler Wohnungsbau in Solothurn. Der Gemeinderat hat den Ankauf von zirka 4000 m² Land nördlich des Klosters Dittikon zu Fr. 3.50 per Quadratmeter beschlossen. Das Land soll wieder an Baugenossenschaften oder Private zum Zwecke des Baues billiger Wohnungen veräußert werden. Beim Verkauf bringt die Gemeinde nur die Kosten der Straßenbauten und der Verzinsung in Anrechnung.

Bauliches aus Basel. Auf dem großen vierstöckigen Buchdruckerei-Gebäude der Firma Franz Wittmer, Blumenrain 3, wurde der Dachstuhl aufgerichtet und mit einem Aufrichtebäumen geziert. Es beschäftigten sich an dem prächtigen Neubau folgende Firmen: das Architekturbureau Rud. Vinder am Biadukt, ferner für die Maurer- und Steinhauerarbeiten Burckhardt Wendt & Cie. und für die armerierten Betonbauten Jakob Tschopp, Betonbaugesellschaft am Dreispiz.

Das Domlescher Kreisrathaus (Graub.). (Korr.) Der Kreis Domleschg hat in gemeindeweiser Abstimmung beschlossen, das Gebäude zur Krone in Rodels anzukaufen und als Rathaus und Realschulhaus um-

zubauen. Die Kosten belaufen sich für die Umbau auf ca. Fr. 20,000.

Hotelbau auf der Lenzerheide (Graubünden). (Korr.) Ein neues Hotel, erstklassig, ganz modern mit Sommer- und Winterbetrieb, soll von einer Aktiengesellschaft auf der Lenzerheide errichtet werden.

Die Wohnungs-Genossenschaft in Davos-Plag (Graubünden) baut ein Haus mit sieben Wohnungen zu vier, drei und zwei Zimmer; Kostenvoranschlag Fr. 70,000. Die Genossenschaft hat Geld im Betrage von 14,700 Fr., erstes Pfand auf dem Gebäude hat die Kantonalbank und zweites Pfand die Gemeinde Davos für ihren Vorschuß. Die Wohnungs-Genossenschaft will dann noch 21 weitere Parzellen überbauen, natürlich erst sukzessive.

Bauliches aus Frauenfeld. Für die Bebauung des Ergaten-Quartiers sind vom Stadtgeometer Detailpläne ausgearbeitet worden. Diese sind zur Begutachtung Herrn Architekt Rimli übergeben worden.

Verbandswesen.

Der Schweizer Hafnermeisterverband ladet die Mitglieder und alle dem Verbands noch fernstehenden Hafnermeister zu der am Sonntag den 21. Juni 1914, vormittags 10 Uhr, im „Bürgerhaus“ der Stadt Bern stattfindenden Hauptversammlung ein, an der folgende Traktanden zur Behandlung gelangen sollen: Jahresbericht, Wahlen, Bericht der heiltechnischen Kommission, Bericht über die Erhebungen zuhanden des neuen Zolltarifes.

Am Abend findet zur Feier des 25-jährigen Bestehens des Verbandes eine Erinnerungsfeier statt, während auf Montag der Besuch der Landesausstellung mit der ausgezeichnet angeordneten, vorzüglich besetzten Kollektionsgruppe vorgesehen ist.

Der Zentralvorstand heißt sämtliche alten und jungen Kollegen zur Teilnahme an der Tagung bestens willkommen.

Der Schweizer Gewerbeverein zählt laut dem soeben erschienenen Jahresbericht pro 1913 191 Sektionen mit einer Gesamtzahl von zirka 60,700 Mitgliedern. 52 Sektionen sind Berufsverbände mit interkantonalen Organisation. Der Bericht zeugt vom ständigen Wachstum und der regen Tätigkeit des Vereines und seiner Sektionen, insbesondere auf dem Gebiet der kommenden eidgenössischen Gewerbegesetzgebung, der Förderung der Berufsbildung, der Regelung des Submissionswesens, der Konkurrenz- und Kreditverhältnisse, der Veranstaltung von Wandervorträgen und der Herausgabe von Normal-Lehrverträgen. In Gruppe 45 der Landesausstellung werden das Wachstum des Vereines und seine vielseitige Wirksamkeit auf mancherlei Gebieten durch zahlreiche Publikationen, sowie durch graphisch-statistische Tabellen dargestellt.

Handwerker- und Gewerbeverein Chur. Der Vorstand (Präsident: Malermeister Jos. Schütter) erstattete den Jahresbericht pro 1912 und 1913. Dieser enthält